

Der Plan Richtung Klassenerhalt: Ein Sieg muss her gegen Mainz

Jetzt gilt es: Wollen die Hockeyherren der SV Böblingen den Klassenerhalt in der 1. Regionalliga Süd stemmen, dann brauchen sie am Samstag (17 Uhr; OHG-Kunstrasen) zwingend einen Sieg im Heimspiel gegen den TSV Schott Mainz.

Bei noch fünf ausstehenden Saisonspielen liegt der Fokus der SVB vor allem auf den Partien gegen Mainz und am letzten Spieltag (29. Juni) beim Hanauer THC. Diese beiden Gegner sind die Böblinger Hauptkonkurrenten im Abstiegskampf. „Gegen Mainz müssen wir einfach gewinnen“, redet SVB-Interimscoach Gerd Rach auch gar nicht lange um den heißen Brei herum.

Ein Sieg ließe Böblingen (vier Punkte) am Team aus der rheinland-pfälzischen Landeshauptstadt (6) vorbeiziehen. Damit würde Aufsteiger SVB erstmals seit dem dritten Spieltag die Rote Laterne abgeben. Und womöglich auch noch die derzeit punktgleichen Hanauer im Ranking überholen. Die gute Nachricht für alle in der unteren Tabellenhälfte stehenden Teams, wozu auch noch Rot-Weiß München (8) zählt: In dieser Saison steigen nicht wie üblich die letzten beiden der Tabelle in der 1. Regionalliga ab, sondern tatsächlich nur das Schlusslicht.

Als es amtlich wurde, dass in der 2. Bundesliga Süd/Ost diesmal beide Absteigerplätze von Teams aus dem Osten belegt werden und kein Team in die höchste süddeutsche Regionalliga-Spielklasse herunterkommt, wuchs in der SVB-Hockeyabteilung die Hoffnung auf ein positives Saisonende in Form des Klassenerhalts. Aber jetzt muss man dafür auch selber liefern.

Der TSV Schott Mainz hat von neun Saisonspielen zwei gewonnen (darunter das Hinspiel gegen Böblingen Ende September mit 2:1) und dabei lediglich acht Tore geschossen, der mit Abstand niedrigste Wert aller acht Teams der Liga. Bei der SVB ging die Torquote zuletzt nach oben. Der mageren Ausbeute von zwei Treffern aus den vier Herbstspielen stehen immerhin zwölf Tore aus den ersten fünf Partien des Frühjahrs gegenüber. Beim 4:4 vergangenen Samstag bei Rot-Weiß München waren es so viele wie noch nie in einem Spiel. Auch beim 5:2 im Testspiel unter der Woche gegen den Zweitregionalligisten TSG Heilbronn stimmte die Offensivleistung. „Vor allem über unsere individuelle Qualität können wir es richten“, hofft Spielertrainer Jona Meyer, dass das auch durch die drei Bangladesch-Akteure Sobuj, Babu und Hassan gesteigerte Leistungsvermögen ausreicht, den zweiten Saisonsieg einzufahren.

Ein weiteres Heimspiel am Samstag gibt es für die Weibliche U14, die um 11 Uhr den HC Ludwigsburg in der Regionalliga empfängt. Auswärts sind drei andere SVB-Jugendteams unterwegs. Am Samstag spielt die Männliche U14 in der Oberliga beim HC Ludwigsburg II. Am Sonntag stehen bei der Weiblichen U12 gleich zwei Termine an: Das zweite Böblinger Team spielt in der Verbandsliga beim HC Aalen (15 Uhr), die erste Mannschaft muss in der Regionalliga zum HC Heidelberg (17 Uhr).

lim